

Evangelisch leben
links und rechts der Dill



Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn

Exkursion mit „Onkel Heinrich“ zur Villa Grün

Kinder aus Hörbach entdecken die Kunst von Andreas Felger

Nachrichten

[Plädoyer für neue Sterbekultur
- Gesprächsreihe beendet](#)

[Konzert auf gereinigter Orgel:
Sieben Schüler spielen vor](#)

[Kleines Jubiläum:
25. Hohes C- Gottesdienst](#)

[Musikalische Rundreise durchs
Kirchenjahr mit Paul Gerhardt](#)

[Adventskonzert in Beilstein:
Spirituals und Klassisches](#)

[Unsere Veranstaltungstipps
für den 23. bis 25. November](#)



Dillenburg. Noch bis zum 2. Dezember sind über 40 Bilder von Andreas Felger in der Villa Grün zu sehen. Die Ausstellung mit den kräftigen Farben und Formen richtet sich längst nicht nur an Erwachsene. Auf Wunsch lassen sich unter Telefon 0 27 71 / 320 342 für Kinder und Jugendliche Führungen in der Villa Grün vereinbaren. Dieses Angebot haben neun Kinder aus der Evangelischen Kindertagesstätte Hörbach mit ihren Betreuerinnen genutzt. Die Fünf- und Sechsjährigen haben sich gemeinsam mit „Onkel Heinrich“, dem Hörbacher Kirchenvorsteher Heinrich Georg, die Bilder angeschaut und mit dem verglichen, was sie schon über Andreas Felger wussten.

Der Künstler Andreas Felger ist in Hörbach kein Unbekannter. „1977 haben wir in der Hörbacher Kirche ein Glasfenster von Andreas Felger anfertigen lassen“, erzählt Kirchenvorsteher Heinrich Georg, der von den Kindern nur „Onkel Heinrich“ genannt wird. „Das war damals nicht ganz unumstritten, weil es sehr teuer war“. Den Künstler hat er damals näher kennengelernt. Georg weiß, „Felger ist ein sehr ruhiger Künstler. Bevor er malt, wird er ganz ruhig und sucht die Stille.“

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

> Mehr zum Besuch in der Villa Grün im Internet unter:

http://www.ev-dill.de/Gemeinden/Horbach_mit_Hirschberg_und_Gu/Kita_Kunst/kita_kunst.html

Plädoyer für eine neue Sterbekultur – Vortragsreihe: Krankheit und Tod, wenn sie uns betreffen

Dillenburg (us). Unter diesem Thema stand der dritte und letzte Abend der Ökumenischen Vortragsreihe zum Thema "Krankheit und Tod im Christentum und den Religionen" am vergangenen Montag, 19. November, in Dillenburg. Der Ökumenische Arbeitskreis der Evangelischen Kirchengemeinde Dillenburg und der Katholischen Pfarrgemeinde Herz Jesu hatte dazu Herrn Dr. Wilhelm Hirlinger, Chefarzt für Anästhesie an den Dill-Kliniken in Dillenburg, und Herrn Roland Schönfelder, Diplomtheologe und Geschäftsführer der Hospizdienste Lahn-Dill, eingeladen. Beide hielten ein Kurzreferat und standen im anschließenden Podiumsgespräch für die Fragen der Zuhörer zur Verfügung.

In seinem Vortrag zum Thema „Umgang mit Schwerstkranken und deren Angehörigen“ wies Dr. Hirlinger darauf hin, dass in der heutigen Medizin die Selbstbestimmung des Patienten einen hohen Stellenwert einnehme. Eine Vorsorge in Form einer Patientenverfügung sei daher dringend geboten, um sicherzustellen, dass dem Wunsch des Patienten entsprochen werde, wenn dieser nicht mehr in der Lage sei, sich zu äußern. Auch das aktuell in den Medien diskutierte Thema Sterbehilfe kam in seinem Vortrag zur Sprache. Hirlinger betonte, dass die aktive Sterbehilfe in Deutschland verboten sei, stattdessen versuche man, den Patienten mit Schmerztherapie ihr Leiden erträglich zu machen.

Roland Schönfelder plädierte in seinem Referat zum Thema „Begleitung von Sterbenden“ für eine neue Sterbekultur, eine ‚ars bene moriendi‘. Dazu wolle die Hospizbewegung mit beitragen, die in Hessen in über 100 Gruppen mit rund 1500 Ehrenamtlichen tätig sei. In Vorbereitungskursen würden die Ehrenamtlichen für ihren Einsatz als Sterbebegleiter geschult. Dazu gehöre neben Sachthemen vor allem auch Biographiearbeit. „Das Begleiten von Sterbenden setzt eine Beschäftigung mit der eigenen Sterblichkeit voraus“, so Schönfelder.

> **Weitere Informationen** zur Arbeit der Hospizdienste Lahn-Dill und zu den Vorbereitungskursen gibt es unter: <http://www.hospiz-lahn-dill.de/start.html> [Nach oben](#)

Konzert: Schüler spielen auf gereinigter Orgel

Vorstellungskonzert in der Margarethenkirche Ewersbach am Samstag



Cosima Scholl hat erst seit wenigen Jahren Orgelunterricht beim Dekanatskirchenmusiker Günter Emde. Sie spielt gerne auf der Orgel in der Margarethenkirche in Ewersbach.

Dillenburg/Ewersbach (hjb). Zum Ausklang des Kirchenjahres veranstaltet der Dekanatskirchenmusiker Günter Emde am Samstag, 24. November, das mittlerweile traditionelle Schülerkonzert in der Margarethenkirche Ewersbach. Die jungen Orgelschülerinnen und Orgelschüler im Dekanat Dillenburg stellen ihr Repertoire aus der laufenden Unterrichtsarbeit vor. In diesem Jahr wird bei diesem Orgelkonzert Musik in großer Bandbreite angeboten: Katharina Burk, Julia und Christian Heun, Verena Jaeckle, Niklas Schmidt, Cosima Scholl und Friedhard Staab spielen unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, V. Rathgeber, J. L. Krebs oder J. Langlais.

Den Hörgenuss im positiven beeinflussen wird das Instrument der Margarethenkirche: Die Orgel wurde kürzlich überholt und gereinigt. „Nach dem Ausbau sämtlicher Pfeifen und dem Vorziehen der Orgel um 70 Zentimeter ist der Klang der Orgel nun im Kirchenschiff wesentlich besser präsent“, schwärmt Dekanatskirchenmusiker Günter Emde. Dekanatskirchenmusiker Günter Emde bildet seit Jahren und recht erfolgreich junge Organisten aus. Einige seiner Zöglinge spielen heute für den sonntäglichen Gottesdienst in den Kirchengemeinden und manch einer ist sogar hauptberuflich zur Musik gewechselt. Das Konzert der Orgelschülerinnen und Orgelschüler beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Eine Kollekte zugunsten der vorgenommenen Arbeiten an der Orgel wird erbeten. [Nach oben](#)

Kleines Jubiläum: Eibach und Nanzenbach feiern zum 25. Mal: Hohes C-Gottesdienst

Dillenburg-Nanzenbach (us). Seit nunmehr fünf Jahren gibt es den „Hohes C-Gottesdienst“, der von Mitarbeitern aus den Kirchengemeinden Nanzenbach und Eibach gestaltet wird und alle zwei Monate abwechselnd in Nanzenbach und Eibach stattfindet. Am kommenden Samstag, 24.11. findet der 25. Hohes C-Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus in Nanzenbach statt. Wie immer mit modernen Lobpreisliedern, begleitet von der Hohes-C Band One* Aim. Die Predigt hält Pfarrer Stefan Fetscher. [Nach oben](#)

Musikalische Reise durch das Kirchenjahr mit Paul Gerhardt-Lieder in Eisemroth

Siegbach-Eisemroth (klk). Einen Abend mit Liedern von Paul Gerhardt bietet die evangelische Kirchengemeinde Siegbach am kommenden Ewigkeitssonntag (25. November, 17 Uhr) an. In der evangelischen Kirche in Eisemroth gestalten der Kirchenchor unter der Leitung von Magdalena Essen und der Posaunenchor um den Dirigenten Johannes Weg den Liederabend mit Werken des Dichters und laden anlässlich des 400. Geburtstag von Paul Gerhardt zu einer musikalischen Reise durch das Kirchenjahr ein. Der Liederabend beginnt mit einem Adventslied und endet mit einem Lied passend zum Ewigkeitssonntag. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten. [Nach oben](#)

Adventskonzert in der Beilsteiner Schlosskirche

Greifenstein-Beilstein (lr). Ein Adventskonzert mit Werken verschiedener Epochen präsentiert der Studiochor des Evangeliums-Rundfunks (ERF) aus Wetzlar am Samstag, dem 1. Dezember, um 19.30 Uhr in der Beilsteiner Schlosskirche. Unter Leitung der Pädagogin Annette Rautenberg (Hungen) führen die Sängerinnen und Sänger, begleitet von Rainer Buss am Klavier, durch ein buntes Programm von Liedern und Beiträgen. Zur Aufführung kommen traditionelle Stücke wie „Machet die Tore weit“ oder das Spiritual „Go tell it on the mountains“ bis hin zum Gospel-Magnifikat und dem bekannten Weihnachtslied „Joy to the world“ nach einer Melodie von Georg Friedrich Händel. Als Solistin wird Melanie Ginsberg zu hören sein. Der Braunfelser Buchautor Eckart zur Nieden bereichert das Programm mit Lesungen und Geschichten rund um die Advents- und Weihnachtszeit.

Der 1978 gegründete Studiochor ist nicht nur auf der Bühne aktiv. Viele seiner in den Tonstudios des christlichen Senders produzierten Lieder sind einem weiten Zuhörerkreis durch die Radiosendungen des ERF oder durch CDs bekannt. Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth. Statt Eintritt zu erheben wird am Ende des Konzerts um eine Kollekte für die Arbeit des ERF gebeten.

> **Kontakt:** Pfarrer Ralf Peter Jäkel, Telefon: 02779 / 331, Mail: ev-kirche-beilstein@t-online.de,
Internet: www.ev-kirche-beilstein.de [Nach oben](#)

Veranstaltungstipps fürs Wochenende

Freitag, 23. November

15-19 Uhr: Ausstellung: Engelzyklus von Sibylle Herget – Herborn, Schloß
17-20 Uhr: Ausstellung: „Vom Dunkel ins Licht“ - Dillenburg, Villa Grün
19.30 Uhr: Vortrag: Licht und Dunkelheit - Dillenburg, Villa Grün
19.00 Uhr: Candle-Light-Dinner für Ehepaare - Hirzenhain

Samstag, 24. November

10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr: Ausstellung: „Vom Dunkel ins Licht“ - Dillenburg, Villa Grün
10 bis 17.00 Uhr: Seminar: Stress konstruktiv meistern - Manderbach, Ev. Gemeindehaus
15 bis 19 Uhr: Ausstellung: Engelzyklus von Sibylle Herget – Herborn, Schloß
19.00 Uhr: Orgelkonzert - Ewersbach, Margarethenkirche
19.30 Uhr: Hohes C-Gottesdienst - Nanzenbach, Ev. Gemeindehaus
10 bis 20.00 Uhr: Exkursion: Der Wandel der Bestattungskultur in Deutschland - Herborn / Kassel

Sonntag, 25. November

14 bis 17 Uhr: Ausstellung: „Vom Dunkel ins Licht“ - Dillenburg, Villa Grün
15 bis 19 Uhr: Ausstellung: Engelzyklus von Sibylle Herget – Schloß, Herborn
16.30 Uhr: OASE – Gottesdienst Anders - Manderbach, Ev. Gemeindehaus
17.00 Uhr: Paul Gerhardt-Liederabend - Eisemroth, Ev. Kirche
17.30 Uhr: Gottesdienst: Go4best - Herbornseelbach, Ev. Gemeindehaus
20.00 Uhr: Nachtmusik und Nachtgedanken - Dillenburg, Ev. Stadtkirche

Redaktion und Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn | Holger-Jörn Becker – von Wolff (verantw.) |
Dr. Uwe Seibert | Friedrichstraße 2 | 35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 | Mail: info@ev-dill.de |
Internet: www.ev-dill.de